



Abb.: Das Porsche Experience Center am Hockenheimring ist bereits das siebte Center dieser Art, das der Autobauer weltweit eröffnet hat.

LEUCHTENDES IMAGE FÜR SPORTWAGENBAUER

PORSCHE EXPERIENCE CENTER AM HOCKENHEIMRING ERHÄLT LED-LICHTWERBUNG

Im Oktober 2019 wurde das neue Porsche Experience Center am Hockenheimring eröffnet. Verschiedene Lichtwerbeanlagen, ein sechs Meter hoher Pylon sowie Sekundärbeschilderung und Fahnenanlagen stammen von guttenberger+partner.

Nach nur zwölf Monaten Bauzeit eröffnete Porsche im Rahmen des Festivals »Sportscar Together Day« im Oktober 2019 sein weltweit siebtes Porsche Experience Center (PEC) am Hockenheimring. Auf einem Areal von rund 170.000 Quadratmetern erwartet die Besucher dort ein Kundenerlebniszentrum, eine Handlingstrecke, Fahrdynamikflächen und ein Offroad-Parcours. Das Kundenerlebniszentrum besticht in futuristischer Anmutung und die großen Fassadenbereiche aus Glas bieten den Besuchern beste Sicht auf Erlebnisflächen und Streckenabschnitte des Hockenheimrings. Um die Präsenz der Marke Porsche sowohl tagsüber als auch nachts in Szene zu setzen, installierte guttenberger+partner am Gebäudekomplex zwei Lichtwerbeanlagen mit dem Porsche-Schriftzug und einen Schriftzug »Experience Center Hockenheimring«. Darüber hinaus wurden auf dem umliegenden Gelände ein großer Porsche-Pylon nach neuer Corporate Identity sowie weitere Werbe- und Fahnenanlagen positioniert. Auf dem Dach der angrenzenden Zuschauertribüne wurde zudem ein unbeleuchteter 27 Meter breiter Porsche-Schriftzug inklusive Blende angebracht, der auch von der Autobahn aus gut zu sehen ist.

WERBEWIRKSAME SCHRIFTZÜGE BEI TAG UND NACHT

Die beiden Porsche-Schriftzüge am Gebäude sind jeweils 8,66 Meter lang und 60 Zentimeter hoch. Die Korpusse bestehen aus Aluminium mit silberner Lackierung. Die Fronten sind in schwarzem Acryl umgesetzt. Das Material verleiht den Buchstaben einen satten Glanz. Der 12 Meter lange und 61 Zentimeter hohe Schriftzug »Experience Center Hockenheimring« dient als ergänzendes Element und wurde in gleicher Bauweise realisiert.

Die Ausleuchtung der Schriften erfolgt mittels weißer LED-Module mit nach hinten gerichteter Lichtabstrahlung. Da die Schriftzüge mit Abstand zur Fassade montiert sind, erzeugen die Buchstaben so einen dezenten Corona-Effekt und wirken bei nächtlicher Beleuchtung schwebend. Die Anlagen wurden in rund 13 Metern Höhe mittels Arbeitsbühne installiert. »Gemeinsam mit Porsche haben wir in den zurückliegenden Monaten das Facelift der Corporate Identity auf die unterschiedlichen Lichtwerbeanlagen übertragen. Beginnend mit ersten Ideen und Mustern entstand so ein praxistaugliches Werbekonzept.



Eine besondere Herausforderung stellte die technische Umsetzung der Pylone dar«, beschreibt Mike Klügel, Vertriebsmitarbeiter der guttenberger+partner-Geschäftsstelle Dresden.

STATTLICHER PYLON MIT LEUCHTENDEM PORSCHE-WAPPEN

Das neue Werbekonzept von Porsche beinhaltet vier unterschiedlich große, aber identisch anmutende Pylone. Mit sechs Metern Höhe, zwei Metern Breite und 0,352 Metern Tiefe steht am Hockenheimring das größte Exemplar. »In der Gestaltung ist der Pylon minimalistisch reduziert und auf den Sichtseiten gibt es trotz einer Materialhöhe von sechs Metern keinerlei Stöße. Um dennoch die nötige Stabilität und Funktion zu



Abb.: Die Ausleuchtung des Porsche-Schriftzugs erfolgt mittels weißer LED-Module mit nach hinten gerichteter Lichtabstrahlung. Bei nächtlicher Beleuchtung wirken die Buchstaben schwebend.

gewährleisten, entwickelten wir ein eigens für diesen Pylon hergestelltes Strangpressprofil«, erklärt Klügel. Da das Aluverbundmaterial nicht mit dem Strangpressprofil verschweißt werden konnte, wurden die einzelnen Bestandteile bei diesem Projekt erstmals mit einem speziellen Hochleistungskleber verbunden. In Frage kamen verschiedene Kleber, die vorab in Tests und Studien hinsichtlich Praxistauglichkeit überzeugen mussten.

Auf den Sichtseiten des Pylons sind jeweils das Porsche-Wappen sowie der Schriftzug »Porsche Experience Center Hockenheimring« integriert. Das Wappen besteht aus hinterdrucktem und anschließend thermisch verformtem glasklarem Acryl. Der oberflächenbündig intarsierte Schriftzug ist in Black-&-White-Arcyl umgesetzt. Innenliegende LEDs sorgen für eine homogene Ausleuchtung von Wappen und Schriftzug. Zudem wird der Pylon seitlich jeweils mittels vier 3-Watt-LEDs mit aufgesetzten Linsen angestrahlt, die eine asymmetrische Lichtsäule erzeugen. Dabei nimmt der Helligkeitsverlauf nach oben hin ab, um nicht mit dem Logo zu konkurrieren. Im Standard wird der Pylon in dieser Größe mit Typenstatiken für Windlast 1 und 2 sowie in Küstenregionen für Windlast 3 und 4 angeboten. Um die Montage des Pylons vor Ort so einfach wie möglich zu gestalten, wurde er im Werk in Freystadt komplett vormontiert und konnte am Bestimmungsort mittels Kran direkt auf dem vorbereiteten Fundament positioniert werden.

Eine weitere Besonderheit des Pylons stellt die unsichtbare Wartungsvorrichtung dar. »Da keinerlei Materialstöße auf den Sichtseiten des Pylons gewünscht waren, blieb uns letztlich nur die Möglichkeit, eine gesamte Motivseite als Wartungstür auszuführen. In dieser Größendimension eine echte Herausforderung, doch schließlich konnte unser Spezialisten-Team auch diese Anforderung perfekt umsetzen«, freut sich Klügel. ■

Weitere Informationen:

Projekt: Porsche Experience Center

Quelle und Fotos: guttenberger+partner, Freystadt, www.guttenberger-partner.com



Abb.: Innenliegende LEDs am Pylon leuchten Wappen und Schriftzug homogen aus. Zudem wird der Pylon seitlich mittels LEDs mit aufgesetzten Linsen angestrahlt, die eine asymmetrische Lichtsäule erzeugen.